

*Der Freundeskreis Willy-Brandt-Haus e.V. präsentiert:*

# **VERFOLGT - VERFEMT - „ENTARTET“**

## **Werke aus der Sammlung im Willy-Brandt-Haus**

### **Ausstellung vom 28.6. bis 9.9.2007**

Am 27. Juni eröffneten die Schatzmeisterin der SPD, Inge Wettig-Danielmeier, und der Bundestagsvizepräsident Wolfgang Thierse die Ausstellung *Verfolgt - Verfemt - „Entartet“*. Werke aus der Sammlung im Willy-Brandt-Haus. Wolfgang Thierse erinnerte in seiner Eröffnungsrede an die Schreckenstaten der Nationalsozialisten, die auch Künstler und Kulturschaffende in Deutschland und Europa hart trafen. Anlass für das Projekt des Freundeskreis Willy-Brandt-Haus e.V. ist der 70. Jahrestag der Ausstellung „Entartete Kunst“, die am 19. Juli 1937 in München eröffnet wurde. Im Gedenken an die Verfolgung jüdischer, sozialistischer und kommunistischer Künstler werden die Werke aus der Sammlung im Willy-Brandt-Haus noch bis zum 9. September präsentiert.

Gezeigt werden insgesamt 116 Arbeiten von 65 verschiedenen Künstlerinnen und Künstlern. Einige der ausgestellten Künstler waren vor 70 Jahren mit ihren Arbeiten in der Wanderausstellung „Entartete Kunst“ vertreten. Neben den heute immer noch bekannten Namen der Kunstgeschichte gilt es auch an die Künstler der „Vergessenen Generation“ zu erinnern, die im gleichen Maß unter den Auswirkungen des nationalsozialistischen Terrors gelitten haben. Es sind die Schicksale Einzelner, durch die verschiedene Facetten der Verfolgung sichtbar werden: die teils tragischen Versuche, durch Anpassung weiteren Repressalien zu entgehen, die Flucht in den Untergrund und in ein Leben im Verborgenen, die Suche nach einem Ausweg in der Emigration, die Verzweiflung, die oft ein Ende im Selbstmord findet und die Zeugnisse von Verhaftung und Ermordung einzelner Künstlerinnen und Künstler.



Fritz Stuckenberg  
Abstrakte Komposition "S 12 1 20", 1920  
Aquarell und Tusche auf Papier

**Die Ausstellung ist geöffnet  
Dienstag bis Sonntag  
12.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

**Eintritt frei,  
Ausweis erforderlich.**

**Pressematerial, Abbildungen,  
Fotos der Ausstellung und der  
Eröffnungsfeier können  
angefordert werden.**

**Presse und Informationen:  
Mirja Linnekugel**

Tel: 030/25 993 782

mirja.linnekugel@freundeskreis-wbh.de